Vorschau: BUSWORLD Kortrijk 2017

von Stefan Göbel, Breisach

Nach dem Verkaufsfolg von Enviro400-Doppeldeckeran PostAuto Schweiz will ADL nun den leichten Eindecker Enviro200 (dies Bild zeigt ihn im Einsatz in London) bei Linksklenker anbieten.

Aufnahme: ADL

In diesem Jahr findet die europäische Ausgabe der Busfachmesse Busworld zum letzten Mal im belgischen Kortrijk statt. 350 Aussteller aus 33 Ländern haben ihr Kommen angekündigt. Vor zwei Jahren konnten fast 35.000 Besucher aus 118 Ländern registriert werden. Angesichts des ständig wachsenden Bedarfs an neuen Fahrzeiten werden die Aussteller daran an, dass der Buswelt Europa ab 2019 in Brüssel stattfinden wird.


Das Messegelände mit den beiden Eingängen Nord (Doorniksesteenweg 216) und Süd (President Kennedylaan 100) ist etwa 2 km vom Bahnhof entfernt und kann von dort mit den Buslinien 1, 12 und 13 erreicht werden. Die Öffnungszeiten sind jeweils von 10 Uhr bis 19 Uhr, am letzten Tag nur bis 18 Uhr. Fachbesucher mit entsprechenden Gutscheinen können sich auf der Website https://www.busworldeurope.org/visitors/tickets vorab registrieren oder an der Tagesskasse für 15 EUR eine Eintrittskarte erwerben. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, über die Website für 10 EUR plus Reservierungsgeld Karten online zu buchen. Am Sonntag, den 22. Oktober ist ab 14 Uhr der Eintritt frei und die Messe für Jedermann geöffnet. Über https://mobile.busworld.org kann eine App bezogen werden, die den Messebesuch erleichtert und organisatorisch unterstützt.

In alphabetischer Reihenfolge geben wir im Folgenden einige Auszüge aus den Mitteilungen von Busherstellern, System- und Komponentenlieferern über ihren Messeauftritt. Wir danken der Daimler Buses wird im Kasten ab Seite 18 berichtet. Für MAN und NEoplan siehe den Artikel in dieser Ausgabe (ab Seite 30); auch über Volvo gibt es einen separaten Beitrag (ab Seite 20).


In Kontinentaleuropa erwartet ADL einen schrittweisen Marktsteig, um sicherzustellen, dass die umfassenden After-Sales-Leistungenservices für alle Fahrzeuge vollumfänglich zur Verfügung stehen. Dazu gehört das neue System AD Connected zur vorausschauenden Planung von Wartung und Reparaturaufgaben.


Iziraz kündigte den i4H, einen Hybrid-Überlandbus der Klasse II mit einem Cummins-Motor ISBe 6.7 und einem Eaton-PHP-Antrieb an. Das kürzlich gegründete Unternehmen iziraz e-mobility bündelt Wissen und Erfahrung aller Konzerngesellschaften, um Gesamtlösungen für städtische Mobilität anzubieten: Elektrobussen mit der erforderlichen Infrastruktur zum Aufladen, Übergängen und Speichern. Ausgestellt werden u.a. der 12 m lange Stadtbus iziraz ie bus (Iziraz electric bus) und der 18 m lange Gelenkbus Iziraz ie tram (Iziraz electric tram). Beide Modelle verfügen über Elektroantriebe sowie Ladesysteme mit Stromübernahme, die iziraz zum ersten Mal vorstellt.

IVECO BUS nutzt die Busworld 2017 für die Weltpremiere des Crossway Low Entry Natural Power (CNP). Der Hersteller bietet die Crossway-Baureihe, bisher in 30.000 Exemplaren verkauft, jetzt auch mit Erdgas-

Der neue Crossway LE Natural Power wird von einem IVECO CURSOR 9 NP angetrieben. Die Gasbehälter sind optisch ansprechend verkleidet und gut zugänglich für Kontrollen auf dem Fahrzeugdach angeordnet. Eine patentierte Anordnung sorgt laut Hersteller für die klassenniedrigste Fahrzeughöhe ohne irgendwelche Restriktionen.


Mellor zeigt ebenfalls den Strata LF, einen Minibus auf der Basis des Mercedes-Benz Sprinter, der nach Herstellerangaben bis zu 22 Sitzplätze haben kann. Während bisher die im Vereinigten Königreich erhältlichen Niederflur-Sprinter-Produkte den Sprinter-Aufbau nutzen, um einen Passagierraum mit einer 2-1-Sitzconfiguration und Platz für einen Rollstuhl anzubieten, hat Mellor eine vollkommen neue Karosserie konstruiert und dafür gesorgt, dass 2-2-Sitzanordnungen möglich werden und mehr Bodenraum verfügbar ist, auf dem zwei Rollstühle untergebracht werden können. Der Strata-Aufbau ist 2300 mm breit. Neben einer Reihe von An-
derungen, die am Sprinter-Chassis-Basisfahrzeug vorgenommen wurden, senkte Mellor die Kardanwelle ab, damit sie unter den mittleren Niederflurbodenbereich geführt werden kann.


Das dritte Modell auf dem Stand von Solaris wird ein 10,5 m langer Urbino der neuen Generation sein. In Anlehnung an Module des 12-m-Urbinos gebaut, wurde der Abstand zwischen der ersten Tür und der zweiten Achse um 1,5 m verkürzt, so dass sich ein Achsabstand von 4450 mm anstelle von 5900 mm ergibt. Im Messe-Modell wurde ein Cummins-Motor ISB6.7E6C mit einer Leistung von 208 kW verbaut. Alternativ besteht auch hier die Möglichkeit, einen Antrieb mit DAF-Motor MX11 120 montieren. Der Bus bietet 23 Sitzplätze, wovon sechs stufenlos erreichbar sind.

Die Entwicklung des Automobilzulieferers Valeo arbeiten an einem Hochvollheiz für Elektrobusse, welcher aufgrund seiner Modulbarkeit platz spart und somit auf geringem Raum installierbar ist. Mehrere Einheiten können einfach gebündelt werden, um so verschiedene Heizanforderungen zu erfüllen. Darüber hinaus ist die Heizleistung stufenlos re-
Scania lieferte 53 Doppeldecker des Typs Enviro400CBG City mit ADL-Aufbauten und Biogasmotoren nach Nottingham. Aufnahme: Scania CV AB


Gemäß einer Heizleistung von 12 kW ergänzt das Hochvoltheizgerät neben dem Thermo AC/DC und dem Hybridheizgerät Thermo H das Portfolio der elektrischen Heizgeräte.


---

Sauber und leise...

Der Citaе LLE und die komplette Futura-Reisebusreihe haben dank ihres geringen Gesamtgewichts einen günstigen Verbrauch und erzielen dadurch niedrige TCO.

VDL Bus & Coach sieht sich beim Übergang zum „Nullmissionsbetrieb“ für die Verkehrsunternehmen als Partner für das komplette Paket und hat dafür ein spezielles Verfahren entwickelt, das mit einer Analyse der Bedürfnisse beginnt, welche anschließend in Empfehlungen umgesetzt werden, wobei der gesamte Prozess der Implementierung und Instandhaltung ebenfalls begleitet wird.


Der Minibus VDL MidCity wurde für den öffentlichen Personenverkehr entwickelt und bietet eine Kombination aus niedrigem Boden und 70 cm Raddistanzlänge, die Flexibilität in Bezug auf Maßlösungen (zusätzliche Sitzplätze, Plattformen und/oder größzügigere Einteilung) bietet. Dank der Position der Doppeltüren steigen die Fahrgäste direkt neben dem Fahrer ein. Der in Kortrijk gezeigte MidCity hat 17 Sitzplätze (darunter drei Klappsitze), bis zu neun Stehplätze und einen Rollstuhlabgang. Seine Gesamtänge beträgt 8,061 m.

Im Reisebussegment zeigt VDL einen Futura FHD2-141, einen Futura Doppeldecker mit 74+1+1 Sitzplätzen und einer Stehöhe von 1,88 m im Unterdeck sowie einen Futura FHD2-106 in VIP-Ausstattung. Eine Neuheit ist der VDL Futura FHD2-135, der mit 13,5 m Länge das Maximum, das auf zwei Achsen erlaubt ist, ausnutzt. Er bietet bis zu 63+1+1 Sitzplätze (in der ausgestellten Version 51+1+1) und wird erstmals einem größeren Publikum vorgestellt. Ebenfalls gezeigt wird der Reise-Minibus VDL MidEuro.


Neues Hybridbuskonzept, Neuauflage des Tourismo und ein 45er Sprinter City

Einen Mercedes-Benz Sprinter City 45 gibt es bereits früher als Rechtslenker. In Kortrijk wird der gegenüber dem City 35 um eine Sitzeinheit verlängerte Minibus auch in der kontinentalen Linkslenkerversion eingeführt.
